

Weiter Ringen um Trassenführung

NEUBAU B 212 Treffen mit Staatssekretär

GANDERKESEE/DELMENHORST/
ING – Die Positionen der Nachbarkommunen Ganderkesee und Delmenhorst zum Neubau der Bundesstraße 212 bleiben unterschiedlich – dennoch ziehen beide jetzt an einem Strang. In sachlicher und konstruktiver Atmosphäre, wie alle Beteiligten betonten, verlief am Freitag in Steinum (Gemeinde Ganderkesee) ein Treffen von Politikern und Interessenvertretern aus der Region mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU).

Ferlemann habe nicht ausgeschlossen, hieß es, das Raumordnungsverfahren zur B 212neu noch einmal prüfen zu lassen. Die Planungsbehörden hatten sich dabei auf eine südliche Trasse festgelegt, die

Delmenhorst eine drastische Zunahme des Verkehrs beschere würde. Der Delmenhorster Plan, diesen Verkehr durch den Bau einer Westumgehung über Ganderkeseer Gebiet umzuleiten, hatte das nachbarschaftliche Verhältnis der beiden Kommunen nachhaltig beschädigt.

Neues Öl ins Feuer gegossen wurde Anfang dieses Jahres durch den Planungsauftrag aus dem Verkehrsministerium für eine Westumfahrung Delmenhorsts. Am Freitag reagierte aber auch Ganderkesees Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas versöhnlich, da Ferlemann eine „ergebnisoffene Prüfung“ zugesagt habe, die auch eine östliche Umgehung von Delmenhorst und weitere Möglichkeiten berücksichtige.

NWZ Regionalkal 07.05.2011